Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 150. Sonnabend, den 30. Juni 1827.

Sonntag, den 1. Juli, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Pastor Rösner. Mittags Hr. Archidiaconus Röll. Nachmittags Hr. Diaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Pred. Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Cand. Warschutzki, Anfang ¼ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Diaconus Pohlmann.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Diaconus Wemmer. Nachm. Hr. Cand. Schwenk.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachmittags Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vormittags Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um 8½ Uhr. Nachm. Hr. Cand. Warschutzki.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen. Nachm. Confirmation.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 27sten bis 28. Juni 1827.

Hr. Kaufmann Christophers zu Schiffe von London, log. im Engl. Hause. Se. Excellenz der Hr. Kriegsminister v. Haack und Hr. Major v. Bröse von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Hr. Major v. Koschnitzki a. D. von Leßnau, Hr. Gutsbesitzer Hewelke von Mechow, Mad. le Bras nebst Tochter, Sängerin von Paris,

log. in den 3 Mohren. Hr. Major v. Somnitz von Charbro, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Vogel nach Königsberg, Zachert nach Posen. Herr Administrator Zander nach Wussow.

A v e r t i s s e m e n t s.

Da der auf den 8. Juni d. J. angesetzt gewesene Termin, zur Vererbpachtung des ehemals den Kornmesser Klothschen Eheleuten gehörig gewesene, jetzt der Grundherrschaft adjudicirten Grundstücks in Langefuhr No. 43. des Hypothekenb. und No. 24. der Servis-Anlage, fruchtlos geblieben ist; so haben wir einen neuen Termin auf

den 12. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Aktuarius und Receptor Mattern, im Hause des Herrn Stadtverordneten Kauenhowen in Langefuhr angesetzt, zu welchem Erbpachtslustige hiedurch vorgeladen werden.

Danzig, den 13. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll die Jagdnutzung auf den Stolzenberger Feldmarken von Bartholomäi 1827 ab, auf 3 unmittelbar nach einander folgende Jahre verpachtet werden. Hiezu stehet ein Termin

auf den 16. Juli 1827 Vormittags um 11 Uhr

allhier zu Rathhause an, in welchem Pachtliebhaber ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 15. Mai 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die der Commune adjudicirten neben einander liegenden Baustellen, sub Servis-No. 144., 146. und 147 der Altstadt, sollen im Termin

Dienstag, den 31. Juli 1827 Vormittags um 11 Uhr

an den Meistbietenden unter der Bedingung der Wiederbebauung, in Erbpacht ausgethan werden. Die Bedingungen sind bei dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer einzusehen.

Danzig, den 15. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Vom unterzeichneten Gerichte wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die v. Gralathschen Erben sich bereit erklärt haben von dem Meistgebott für das zur Flockenhagenschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Grundstück zu Osterwick No. 6. des Hypothekenbuchs zu dessen Verkauf den 9ten künftigen Monats der peremtorische Licitations-Termin ansteht, zwei drittel gegen

Verzinsung à 5 proCent und Versicherung der Gebäude für Feuersgefahr dem Acquirenten zu belassen.

Danzig, den 22. Juni 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der Einwohner Jacob Schwanke aus Schloß Kyschau und die Friederike Henriette geb. Arendt verw. gewesene Hausmann haben vor Eingehung ihrer Ehe die unter Personen bürgerlichen Standes in dieser Provinz Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den gerichtlichen Vertrag vom 26sten d. M. ausgeschlossen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Schöneck, den 30. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Aufforderungen.

Im Auftrage der Frau Wittwe und der Erben des verstorbenen Königl. Preuß. Justiz-Commissions-Raths Herrn Weiß ersuche ich hiedurch sowohl dessen Schuldner als dessen Gläubiger mir den Betrag dessen, was sie an die Nachlaßmasse zu zahlen oder zu fordern haben in 14 Tagen und längstens bis zum 15. Juli d. J. anzuzeigen. Der Justiz-Commissarius Groddeck.

Danzig, den 26. Juni 1827.

Die Erben der Jungfer Constantia Jenner, welche vor länger als 20 Jahren aus dem Nachlaß des hieselbst am 23. November 1802 verstorbenen Gerbermeisters Daniel Herrmann Römer ein Erbtheil von circa 4000 Rthl. ausgezahlt erhalten hat, und seitdem, ohne daß genaue Nachricht von ihr zu erhalten gewesen ist, im St. Jacobs Hospital hieselbst verstorben seyn soll, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens vor Ablauf des Julius d. J. bei mir zu melden und ihre Legitimation zu führen, da ihnen annoch ein Nachschuß zu diesem Erbtheil von circa 800 Rthl. nebst Zinsen theils baar theils in Staatspapieren und Stadtobligationen nachgewiesen und ausgeantwortet bei unterbleibender Meldung aber, nach erfolgtem öffentlichen Aufgebott, der hiesigen Stadtkämmerei als herrenloses Gut zugesprochen werden soll. Der Justiz-Commissarius Felß.

Danzig, den 23. Juni 1827.

Conzert-Anzeigen.

Am verwichenen Sonntage hat das in meinem Garten zum Lindauer Hause annoncirte Concert wegen eingetretener ungünstiger Witterung nicht Statt haben können, dasselbe ist daher auf Sonntag den 1. Juli c. verlegt worden, welches ich mit der Bitte um zahlreichen Besuch den resp. Gästen hiedurch bekannt zu machen mir erlaube. Schneidemesser.

Dem geehrten Publiko zeigen wir ergebenst an, daß wir die Ehre haben werden uns Sonntag den 1. Juli auf Harfen mit Gesang begleitet im Frommschen

Garten zum letztenmale hören zu lassen. Wir sind so frei Ein hochzuverehrendes Publikum ergebenst dazu einzuladen. Geschwister Pratte aus Stockholm.

Gelder die zu verleihen sind.

Fünfhundert Thaler sind auf ein städtsches Grundstück zur ersten Hypothek und Versicherung für Feuersgefahr zu erhalten. Rücksprache dieserwegen nimmt man am Hohen Thor No. 28.

Lotterie.

Auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts hieselbst sind Loose zur 1sten Klasse in Ganzen, Halben und Vierteln täglich zu bekommen.

Ganze, halbe und viertel Loose zur ersten Klasse 56ster Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 56ster Lotterie, und ganze und ½ Loose zur 2ten Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Anzeigen.

Daß ich nicht mehr in der Breitegasse, sondern auf den dritten Damm No. 1416. neben der Post wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an, mit der Versicherung reeller Bedienung und billiger Preise. J. Peltz, Uhrmacher.

Bequeme Reisegelegenheit nach Berlin und Frankfurt a. O. ist in den drei Mohren Holzgasse anzutreffen.

Zur Erhaltung der guten Ordnung ersuche ich ein verehrtes Publikum und Allen, welche bei Auctions-Verkäufe concurriren, nur gegen Anweisungen von mir vollzogen, Zahlung zu leisten, zu welchem Ende ich den Kassirer allezeit in den Stand setzen werde, bei Abreichung der Rechnung die Anweisung vorzeigen zu können.

Danzig, den 14. Juni 1827. Der Auctionator Engelhard.

Ich mache hiemit ergebenst bekannt, daß ich jetzt wieder mit frischem Gipsrohr versehen bin. Schultz, Kielgraben No. 16.

Englische Kochkunst. Wer alle Sorten von Eingemachten als Pickels, Catchup &c. so wie auch Plump Pudding, Beef Stakes und überhaupt alles was zur Englischen Kochkunst gehört, gegen ein billiges Douceur erlernen will, oder auch die Recepte davon zu haben wünscht, beliebe sich in kurzem zu melden Brodbänkengasse No. 689.

Die frühern Zöglinge und Confirmanden unserer Anstalt, welche von dem verstorbenen Herrn Consistorialrath u. Pastor Bertling eingesegnet worden, benachrichtigen wir hierdurch, daß am nächsten Sonntage, den 1. Juli in unserm Betsaale eine, gütigst von dem Herrn Doctor Löschin geleitete Todtenfeier, zur dank-

baren Erinnerung an die vieljährige, segensreiche Seelsorge jenes würdigen Mannes bei unserm Institut, Statt finden wird.

Der Anfang ist um 11 Uhr bestimmt und wir halten uns versichert, daß die resp. Herrschaften und Lehrherren es jedem ehemaligen Zöglinge gerne verstatten werden, an dieser Feierlichkeit Theil zu nehmen.

Danzig, den 29. Juni 1827.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Schirmacher. Lengnich. Dodenhoff.

Ein Knabe von 14 bis 15 Jahren, der Lust hat die Handlung zu erlernen, kann unter vortheilhaften Bedingungen sofort ein Unterkommen finden. Nachricht Breitegasse No. 1204. Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

Sonntag, den 1. Juli c. wird Madame Ludwig nebst Kinder im Hotel de Saxe zu Schidlitz ein Declamatorium und musikalische Abendunterhaltung geben. Der Anfang ist um 5 Uhr, Entrée findet nicht Statt.

Wer einen Mitleser zur Hamburger oder auch Berliner Zeitung sucht, melde sich Wollwebergasse No. 552.

Indem ich nicht verfehle den hochgeehrten Herrn Aerzten und Ew. verehrlichen Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die Verwaltung der, der verw. Frau Apotheker Hoffmann gehörigen Apotheke in der Breitegasse zum Elephanten, dem Herrn Apotheker Hübner übertragen habe, danke ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen gedachten Herrn Nachfolger übergehen zu lassen, und bemerke ich nur noch, daß von nun an die Arzeneien mit der Signatur „Hoffmanns Erben“ werden ausgegeben werden.

Danzig, den 28. Juni 1827.

Der Feld-Reise- und approbirte Apotheker Scheife.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend bitte ich die hochgeehrten Herrn Aerzte und ein verehrtes Publikum ganz ergebenst, daß meinem Herrn Vorgänger geschenkte Zutrauen auch auf mich übergehen zu lassen, indem ich die Zusicherung gebe, daß es mein eifrigstes Bestreben seyn soll, durch gute und prompte Bedienung mich dessen werth zu machen. Der Apotheker W. Hübner.

Danzig, den 28. Juni 1827.

In Bezugnahme der Anzeige des Herrn Apotheker Scheife, daß selbiger die Verwaltung und Geschäftsführung der Apotheke zum Elephanten niedergelegt und ich selbige dem Herrn Apotheker Hübner übertragen habe, bitte ich die hochgeehrten Herren Aerzte und Ew. verehrten Publiko um Erhaltung des mir früher geschenkten Zutrauens. Wittwe Hoffmann, Besitzerin der Apotheke zum Elephanten.

Danzig, den 28. Juni 1827.

Morgen Sonntag den 1. Juli und Tages darauf Montag den 2ten ejusd. werde ich die Ehre haben in Jeschkenthal bei Herrn Schröder zwei Vorstellungen zu geben, worin ich mich als Herkules und Equilibrist, als Ta-

felkünstler und als komischer Tänzer produciren und meine ganze Kunst aufbieten werde, die geehrten Anwesenden auf das angenehmste zu unterhalten. Entrée ist 5 Sgr. für die Person. Die Kasse wird um 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Der Anfang ist um 7 Uhr. Franke, Nordens Herkules genannt.

Unterzeichneter ist in den Besitz der Gastwirthschaft von Sagorß zwischen hier und Neustadt getreten, und indem derselbe dies zur öffentlichen Kenntniß bringt, bittet er, ihm nicht vorbei zu reisen. H. v. Massow,
Gutsbesitzer der Groß Votzer Güter und Pächter der obig erwähnten Wirthschaft.

Montag den 2. Juli werden die Zöglinge unseres Instituts, wenn es die Witterung erlaubt, ihr jährliches Sommervergnügen im Locale des Herrn Karmann auf Langgarten genießen, welche Anzeige wir, begleitet von dem Wunsche eines recht zahlreichen Besuchs, wiederholen. —

Die rührende Freude der Kinder, verbunden mit den sich aussprechenden Empfindungen des Dankes gegen ihre Wohlthäter, wird den edlen Menschenfreunden, die schon so oft zur Abhülfe manches dringenden Bedürfnisses der Anstalt die Hand reichten, gewiß die Ueberzeugung der zweckmäßigen Anwendung ihrer milden Gaben und die reinste Vergeltung ihrer Nächstenliebe darbieten.

Danzig, den 29. Juni 1827.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses,
Schirmacher. Lengnich. Dodenhoff.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts vom 15. Juni d. J. die verstorbene Pfandleiherin Franz betreffend, fordern die hinterbliebenen Erben und Bevollmächtigten das Publikum auf, sich innerhalb 4 Wochen bei Unterzeichneten Schnüffelmarkt No. 629. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu melden.

Danzig, den 21. Juni 1827 S. H. Krüger, J. F. Vogt,
als Bevollmächtigte.

Vom 25sten bis 28. Juni 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Konowka à Berlin. 2) Möhring u. 3) Grützmacher à Königsberg. 4) v. Wolf Lüdingshausen à Komehnen. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

In der Töpfergasse ist das ausgebaute Haus No. 75. am liebsten im Ganzen, doch auch zur Hälfte zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Dasselbe enthält 5 heizbare Stuben, nebst Kammern, 2 Küchen, gleich mit Böden, Keller, Holzställe, Apartements und einen großen Hof nebst Durchgang zur Radaune. Des Besehens als des Miethspreises wegen beliebe man sich zu melden Pfefferstadt No. 235.

In einer Hauptstraße unfern der Börse, ist ein aus 2 gegeneinander gelegenen Stuben, 1 Domestiken-Stube, Kammern und Holzgelaß bestehendes Logie an ruhige Bewohner zu vermiethen, und des Näheren wegen Gerbergasse No. 358. Auskunft zu erhalten.

Das Haus im Glockenthor No. 1962. der St. Johannis-Kirche gehörig, soll von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit ab, vermiethet werden. Im Vorderhause befinden sich: 4 heitzbare Stuben, Küche und Boden. Im Hinterhause: 1 Stube, Kammer und Küche. Es ist zur Vermiethung in der Sakristei unserer Kirche ein Termin auf

den 5. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt, wozu wir Miethsliebhaber einladen.

Danzig, den 23. Juni 1827.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

Das Haus Langenmarkt No. 487. ist zur Dominiks-Zeit, so wie der Obersaal, nebst Kammer und Küche, zur rechten Zeit zu Michaeli zu vermiethen. Näheres No. 488. bei E. L. Hohnfeldt.

In dem Hause in der Frauengasse No. 899. ist eine Wohnung von 6 Stuben, Küche, Keller, Speisekammer, verschlagenen Boden, Pferdestall und Kammer zu vermiethen, und kommenden Michaeli zu beziehen. Die Bedingungen hierüber sind bei dem Commissionair Kalowski Hundegasse No. 242. zu erfragen; auch kann man daselbst über mehrere hypothekarisch zu bestätigende Kapitalien Nachricht erhalten.

Das halbe Häker-Thor linker Hand No. 1498. auf dem Fischmarkt, welches aus 5 Stuben, 3 Böden, 2 Kellern, einer zum Handel zu gebrauchen, besteht, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man bei dem Eigenthümer Dobrick in der Zwirnbude unterm Häker-Thor.

Tobiasgasse No. 1863. ist ein Unter- und Obersaal, Küche, Kammer, Boden und Apartement zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen.

Zapfengasse No. 1641. ist eine Untergelegenheit mit 2 Stuben, Keller, Holzstall und Garten zur rechter Zeit zu beziehen, Nachricht oben.

Auf den 4ten Damm No. 1542. ist eine Vorderstube an einzelne Personen billig zu vermiethen, zu erfragen eine Treppe hoch.

Das in der Hundegasse sub No. 263. gelegene Wohnhaus in welchen seit mehreren Jahren der Kaufmann Herr Faltin wohnt und viele Bequemlichkeiten in Ansehung der Stuben, Küche, des Wassers auf dem Hofe und des Stalles (jedoch ohne Einrichtung auf Pferde) enthält, ist zu vermiethen, und kommenden Michaeli zu beziehen, und sind die Verabredungen hierüber mit dem Commissionair Kalowski Hundegasse No. 242. zu nehmen.

Fleischergasse No. 88. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere neben an im Hause No. 89.

Zwei freundliche gemalte Zimmer sind mit oder auch ohne Meublen einzeln zu vermiethen, und vom 1sten k. M. zu beziehen. Das Nähere Hundegasse No. 83.

Poggenpfuhl No. 208. ist eine Untergelegenheit nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und Michaeli zu beziehen. Das Nähere in demselben Hause.

In der Frauengasse No. 892. ist eine sehr bequeme Wohnung bestehend aus 2 aneinanderhängenden Stuben nach vorne, 2 nach hinten, Küche eigen Apartement, Boden und Keller für eine sehr mäßige Miethe zu vermiethen.

Goldschmiedegasse No. 1092. ist eine Gelegenheit zu Michael d. J. zur rechten Zeit von 3 Stuben, Küche, Keller zum Holzgelaß und Apartement und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Ersten Damm No. 1129. ist eine Stube zu vermiethen, und zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

Auf der Speicherinsel Münchengasse ist unter der Servis-No. 211. ein geräumiger Hof, durchgehend nach der Adebarstraße, gleich zu benutzen, zu vermiethen, auch kann auf Verlangen von dem angrenzenden Nebenhof ein langes Schauer dazu eingeräumt werden. Nähere Nachricht ersten Steindamm No. 379.

Erster Steindamm No. 381. ist unten ein Logis, bestehend aus einer Vor- und Hinterstube, Hausraum, Küche, einem Hofplatz und Stall imgleichen nach oben eine Hinterstube, Hausraum, Küche und Boden zu vermiethen. Zu erfragen ersten Steindamm No. 379.

Auf Langgarten No. 122. sind Wohnungen zu vermiethen.

Wollwebergasse No. 1996. sind 4 Zimmer, nämlich: 1 Hangestube, 1 großer Saal, 2 Nebenzimmer und 1 Stall für 2 Pferde zu vermiethen, und Michaeli d. J. zu rechter Zeit zu beziehen.

In dem Hause Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke No. 1017. ist eine Obergelegenheit von 2 Stuben, eigener Küche, Kammer und sonstiger Bequemlichkeit, so wie Boden und Holzkeller an ruhige Bewohner von Michaeli d. J. rechter Zeit zu vermiethen.

Paradiesgasse No. 871. sind mehrere Stuben mit auch ohne Meublen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Das Haus Schmiedegasse No. 92. mit 6 Stuben, 2 Kammern, Boden u. Apartement so wie der Wohnkeller, stehen Michaeli zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt No. 2038.

Das Haus No. 673. ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu erfragen Brodbänkengasse No. 675.

Poggenpfuhl No. 359. neben der Kirche, steht eine Wohnung an ruhige Bewohner zum Winter zu vermiethen.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 22sten bis 28. Juni 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 4 Paar copulirt und 25 Personen begraben.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 150. Sonnabend, den 30. Juni 1827.

A u c t i o n e n.

Montag, den 2. Juli 1827, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse No. 410. gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant an den Meistbietenden versteigert werden:

1 Clavier- und Flötenuhr mit 26 Walzen, 1 Tisch- und 1 goldne Taschenuhr, 2 Ringe, 1 paar Ohrgehänge, 1 großes mahagoni Pianoforte und 1 kleines dito dito, 1 vorzüglich schöner bronce Kronleuchter mit Kristalbehang zu 12 Lichte, imgleichen große, mittlere und kleinere Pfeiler- und Wandspiegel in mahagoni, nußbaumne und andere Rahmen, 1 mahagoni Secretair, mehrere nußbaumne, gestrichene und gebeitzte Kleider-, Linnen-, Glas-, Eck-, Schänk-, Brief-, Comptoir- und Waschschränke und Kommoden, 1 mahagoni runder Sophatisch und mehrere mahagoni, nußbaumne, gestrichene und gebeitzte Klapp-, Thee-, Spiel-, Spiegel- und Ansetztische, 1 birnbaumnes Sopha mit Springfedern, 1 gebeitztes dito mit Haartuch, 12 birnbaumne und verschiedene gebeitzte und gestrichene Stühle und Lehnstühle mit Pferdehaar, Kattun und Triep, 1 großer eiserner Geldkasten und ein Geldstock, Himmelbettgestelle, Betträhme, Schlafbänke, 1 Kinder-Bettgestell und 1 Bettschirm, 1 Weinkeller, einige Pelzkisten, Koffer u. s. w., Ober- und Unterbetten, Pfühle, Matratzen, Decken und Kissen, mousseline, battistmousseline und kattune Fenstergardienen, damascirte Tischgedecke bestehend aus Tischtüchern und dazu gehörigen Servietten, Kaffeeservietten und Handtücher, ungezogene Tischtücher und Servietten, Kaffeeservietten und Handtücher, Bett- und Kissenbezüge, Küchen- und Theehandtücher, Wisch- und Mangeltücher u. dgl. An Pelze: 1 brauner Pelz mit Barannen, 1 grün tuchner Umhänge-Pelz, Bären-Muffen und Koller, Marder, Kaninen und andere Pelzstücke. An Porzellain und Fayence: 1 weiß und rothes Theeservice mit goldnem Rand, 1 weißes dito, mehrere niedliche Figuren, Kannen, Töpfe, Tassen u. dgl. fayencene Terrinen, Schüsseln, Teller, Suppengießer, Frucht- und Dessert-Teller, Thee- Kaffee- und Milchkannen und Krüse, Zuckerdosen und Spülschaalen. Engl. Karafinen und 3 Pocale, Wein- und Biergläser, kupfernes, zinnernes, blechenes und eisernes Küchengeräthe, unter andern: 1 kupferne Lichtform, 1 dito Schmorgrapen, zinnerne Nachtleuchter, Nachtgeschirre, Steckbecken und Klistirspritzen, messingene Wageschaalen, blechene lackirte Theebretter, Kaffee- und Schmandkannen, Brodkörbe, Bouteillen- und Lichtscheeren-Untersatz rc. eiserne Plett- und Kucheneisen, 1 engl. und 1 stehender Bratenwender, imgleichen 1 Paar Terzerole, Ducaten-Gewichte, 1 perlmutternes Domino-Spiel, marmorne Tischplatten, Bücher-Regale und sonst noch viele und mancherlei dienliche Sachen mehr. Ein großer Fußteppich mit Blumen eingewürkt 12 Ellen Danz. lang und 7½ Ellen breit.

Dienstag, den 3. Juli 1827, Vormittags um 10 Uhr,

sollen am Sandweg beim Gastwirth Herrn Ehoff, durch freiwilligen öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in preuß. Courant verkauft werden:

36 große fette Mastschweine.

Ferner: Pferde, Kühe, Wagen, Geschirre, 1 großer kupferner Waschkessel, eiserne Dreifüsse nnd andere nutzbare Sachen mehr.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte leisten aber sofort zur Stelle Zahlung.

Montag, den 9. Juli 1827, soll auf Verfügen Eines Königl. Land- und Stadtgerichts, Eines Königl. Gerichtsamts und auch auf freiwilliges Verlangen in dem Auctions-Locale Jopengasse No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden;

2 goldene zweigehäusige Taschenuhren, 1 silberne eingehäusige dito, 1 acht Tage gehende Wanduhr im nußbaumenen Kasten, 1 Stutzuhr, 1 goldene Tuchnadel mit einem Stein, 10 silberne Eß- und 11 dito Theelöffel, 1 Paar dito Strickstiefeln, 2 dito Pfeifenbeschläge, 2 meerschaumne und mehrere porzellaine Pfeifenköpfe und Abgüsse mit Silber beschlagen, 1 kleiner meerschaumener Cigarro-Pfeifenkopf mit dito, 1 Paar Messer und Gabeln mit silberne Hefte, 1 Degen mit silbern Gefäß, ein Rest ächte Goldspitzen und Franzen, mehrere schöne Tabatieren, unter andern eine dergleichen von Agath, 1 elfenbeinerne mit dem Bilde Friedrich des Großen, 1 schildpattne dergleichen mit einer spielenden Uhr, 1 dito dito mit einem Gemälde, eine von Perlmutter mit Gold ausgelegt und 1 Fortepiano im gebeitzten Kasten und 1 sehr gutes Lübecker Klavier im gebeitzten dito, 1 elfenbeinern Schiff im Kasten und 1 hölzern dergl. zum hängen, 1 Perspectiv, 1 Kompaß, 1 Magnetstahl, 1 Gemälde auf Kupfer: Christi Abnahme vom Kreuz darstellend und mehrere Gemälde und Kupferstiche unter und ohne Glas in schwarz polirten, auch in braun polirten Rahmen und eine Parthei Bücher, worunter einige von Werth.

Ferner an Mobilien: 1 Pfeilerspiegel 48 Zoll hoch, 11½ Zoll breit Rheinl. aus 2 Stücken, 2 Pfeilerspiegel in nußbaumnen Rahmen und mehrere Spiegel in nußbaumnen und gebeitzten Rahmen. Mahagoni, nußbaumne, eichne und fichtene Glas-, Kleider-, Schenk-, Linnen- und Bücher-Schränke, 1 nußbaumne Schreib-Kommode, mehrere Comtoirpulte und diverse Kommoden, 1 mahagoni runder Theetisch und mehrere Klapp-, Schenk-, Thee-, Spiel- und Ansetztische, 1 polirtes Sopha mit Moor und Pferdehaar, imgleichen mehrere Stühle mit Haartuch und Leinwand-Einlegekissen, auch Strohstühle; gestrichene Bettgestelle, nußbaumne und gebeitzte Tabackskästchen, Pfeifengestelle ꝛc. An Gläser: geschliffene und ungeschliffene Wein- und Biergläser. An Porcellan und Fayence: 1 roth und weiß porcellanes Dresdner Kaffee-Service mit 12 Paar Tassen, 1 complet porcellan Thee-Service mit 12 Tassen, mehrere porcellane und fayence Tassen, Kannen und Töpfe, imgleichen fayencene Terrinen, Schüsseln, Teller und dergleichen. An Linnen u. Betten: 1 gezogenes Tischtuch von 11 und 2 kleinere dito von 4 u. 3½ Ellen und mehrere gezogene und ungezogene Tischtücher, Servietten, Handtücher u. s. w., Ober- und Unterbetten, Kopfkissen und Pfühle; Herren- und Damenkleider, so wie auch messin-

gene Theemaschinen und Leuchter, lackirte Theebretter, stählerne Lichtscheeren und Untersätze und 2 Schneiderscheeren und überhaupt kupferne, zinnerne, eiserne, blecherne, hölzerne und sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Von 60 Morgen gut gewonnenes und vorzügliches Heu, soll am Montag, den 9. Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr zu Osterwick in Köpfen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige melden sich daselbst bei dem Pächter Selke.

Vermiethungen.

In dem Hause Heil. Geistgasse No. 777. ist die Ober-Etage nämlich zwei Zimmer vis a vis mit und ohne Meublen an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und zu rechter Zeit zu Michaeli zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Heil. Geistgasse No. 922. stehen 2 brauchbare Öfen zum Verkauf.

Gut gewonnenes Vorheu in Köpfen, nahe der Stadt, ist billig zu haben. Näheres Heil. Geistgasse No. 918.

Die besten (nicht umgepackten) Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$, ächte Bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, Feigen, saftreiche Citronen zu $\frac{1}{2}$ Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., hundertweise billiger, noch billiger in Kisten, süße Aepfelsienen, Pommeranzen, Selterswasser die Krucke 8 Sgr. bei 12 Krucken à $7\frac{1}{2}$ Sgr., Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., alle Sorten weiße Wachslichte, finnischen Kron-Theer die Tonne 6 Rthl. und Engl. Spermacceti-Lichte erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Berliner Pferde-Stirnbänder a la Ananas nach dem ganz neuesten Geschmack, weiß und schwarz lackirtes Leder, wovon Bandeliere, Säbelkoppel und Offizier-Tornister zu den nur billigsten Preisen zu haben sind; alle Sorten Reit- und Fahrpeitschen in großer Auswahl, Safian und Schaafleder, die ich nicht längst sehr schön erhalten habe; ein zweiräderiges Cabriolet nebst Kumtgeschirr mit ächt Engl. Plattirung verziert, ein sechsjähriger Fuchs-Wallach und ein ganz leichter breitspuriger Frachtwagen verkauft zu den nur billigsten Preisen

Joh. Hallmann, Hundegasse No. 282. ohnweit dem Wasser.

Grobes hochländ. Büchen-Brennholz à 5 Rthl. 15 Sgr. mittel à 5 Rthl. 5 Sgr. pr. Klafter, von 108 Cubikfuß, frei vor des Käufers Thür, ist zu haben Alt-Schloß No. 1671.

Eine gut conservirte große Marktbude steht aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen große Hosennähergasse No. 686.

Die besten holl. Heringe in $\frac{1}{16}$ werden zu billigen Preisen verkauft Heil. Geistgasse No. 957. bei G. F. Focking.

Ein complettes Sortiment vorzüglich gut gearbeiteter berliner Damen- und Kinder-Schuhe, habe ich so eben erhalten.

J. W. Gerlach Wittw., Lang- und Beutlergassen-Ecke.

Der beliebte holl. Kanaster-Taback ist fortwährend zu haben Heil. Geistgasse No. 957. bei G. F. Focking.

Einige moderne Barégen, Indiennes, rothe engl. Shawls, feine Cattune und Ginghams, Cassinetts und Casimire, neue engl. Toilinett- und Pique-Westenzeuge, Circassienne-Tücher in allen Farben und mehrere andere Artikel empfingen so eben und empfehlen zu billigen Preisen. F. W. Faltin & Co.

Holländ. Heringe von anerkannter Güte das Stück von $1\frac{1}{2}$ Sgr. an, so wie Küsten-Heringe diesjährigen Fanges in $1\frac{1}{2}$ Schock-Fäßchen à 22 Sgr. werden verkäuflich offerirt von Hasse am Heil. Geistthor.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Meine am Altstädtschen-Graben sub No. 376., 377., 1311. und 1312. belegene wüsten Bauplätze, will ich billig verkaufen. Liebhaber melden sich am Altstädtschen-Graben No. 324. Corduaner Daniel Heydecker.

Das Haus Hundegasse No. 349. ist aus freier Hand zu verkaufen, oder von Michaeli c. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man Gerbergasse No. 63.

Das den Erben der Albrecht Kleißschen Eheleute zugehörige auf der Lastadie sub Servis-No. 451. gelegene und in dem Erbbuche fol. 2. B. verzeichnete Grundstück, welches in einer wüsten $27\frac{2}{3}$ Fuß breiten und 78 Fuß langen Baustelle bestehet, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidii, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 31. Juli 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Acquirent das Kaufgeld baar einzahlen und sich zur Bebauung des Grundstücks verpflichten muß.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 29. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das Grundstück Scharfenort an der Chaussee gelegen, welches in einem

modernen Wohnhause nebst 5 separaten Wohnungen, einem Fruchtgarten von 5 Morgen magdb. und einer Wiese von 5 Morgen magd. besteht, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht bei C. G. Sahmlandt, Tagnetergasse No. 1313.

Das dem Schumachermeister Johann Abraham zugehörige in Putzig in der kleinen Wallstraße sub No. 44. gelegene, in einem Wohnhause nebst Zubehör bestehende und nach der in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegenden Taxe auf 727 Rthl. 7 Sgr. abgeschätzte Grundstück ist im Wege der Execution zur Subhastation gestellt und sind die Lizitations-Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 30. Juli
den 30. August und
den 8. October 1827

hieselbst zu Rathhause angesetzt worden, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Putzig, den 15. Juni 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Amtsrath Johann Christian Rozer und seiner Ehegattin Eleonore Caroline geborne Roßkampf gehörige sub Litt. B. XVI. gelegene aus 6 Hufen 25 Morgen kulmisch bestehende freie Bürgergut Klein Bieland, welches auf 3367 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 1. Mai,
den 2. Juli und
den 3. September 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Jacobi anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Elbing, den 21. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent, soll das den Maurergesellen Johann und Christina Krauseschen Eheleuten gehörige sub Litt. A.

V. No. 21. hieselbst auf dem äussern Marienburger Damm belegene, auf 1556 Rthl. 17 Sgr. 3½ Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 18. Juli 1827 um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 27. April 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das sub No. 143. hieselbst außerhalb der Stadt belegene Brandhaus des Kaufmann Christian Senger, welches nebst den kupfernen und hölzernen Geräthen, und dem dazu gehörigen Obstgarten auf 1661 Rthl. 17 Sgr. abgeschätzt worden, mit allen diesen Zubehörungen schuldenhalber meistbietend veräußert werden. Es werden demnach Kauflustige vorgeladen, die hier anstehenden Bietungs-Termine

den 27. Juni
den 30. Juli und
den 30. August c.

persönlich oder durch Special-Bevollmächtige wahrzunehmen, und mit Bezug auf die ihnen vorzulegende Taxe ihr Gebott anzuzeigen, dem Meistbietenden soll, im Fall keine Hindernisse eintreten im letzten peremtorischen Termin nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden.

Stargardt, den 8. Mai 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Westpreußen wird hierdurch bekundet, daß über den Nachlaß des Gutsbesitzers Wilhelm Siegfried Kleefeld wegen Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Erbschaftsgläubiger der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Zur Anmeldung der Ansprüche an den gedachten Nachlaß ist ein Termin auf

den 29. August a. c.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jachmann Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumt worden, und es werden demnach alle etwannige unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen spätestens in dem anberaumten Termine

entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte und gehörig informirte Stellvertreter anzuzeigen, und die Beweismittel darüber beizubringen. Die in diesem Termine ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Marienwerder, den 10. April 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Edictal-Citation

Auf den Antrag der Wittwe und Erben des verstorbenen Gutsbesitzers Carl Wilhelm August Schaaff werden hiemit alle diejenigen, welche an die von derselben namentlich: der Frau Anna Elisabeth verwitt. Schaaff geb. Stobbe, der Frau Betty verehel. Wagner geb. Schaaff, der Frau Minna Louise verehel. Jachmann geb. Schaaff, dem Kaufmann Christian Eduard Schaaff und dem Regierungsrath Jachmann, als Vormund der Schaaffschen Minorennen, auf den hiesigen Kommerzienrath Lauchlan Maclean ausgestellte und verloren gegangene Schuld-Obligation de dato Gumbinnen den 4. Juli 1814 und Riga den 19. Juli 1814 nebst beigefügtem Recognitionsscheine de dato Danzig den 22. September 1814, woraus für den Kommerzienrath Maclean ein Kapital von 8000 Rthl. Preuß. Courant auf das erbemphyteutische Gut Zankenzien No. 1 des Hypothekenbuchs zur 3ten Stelle eingetragen worden, dessen Berichtigung aber bereits erfolgt, und dessen Löschung von dem Creditor bewilligt ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, gegründete Ansprüche zu haben glauben, hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 4. October 1827 Vormittags um 9 Uhr

in der Behausung des Justitiarii Langgasse No. 399. angesetzten Präjudical-Termin zu erscheinen, und ihre vermeintlichen Ansprüche unter Production des gedachten Dokuments und Recognitionsscheins anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben zu erwarten haben, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen werden präcludirt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch demnächst das eben beschriebene Schuld-Dokument nebst Recognitionsschein für vollig ungültig erklärt und amortisirt, und das darin verschriebene Kapital der 8000 Rthl. Preuß. Cour. im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Danzig, den 28. Mai 1827.

Das Gericht drr Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Sonntag, den 24. Juni d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Catharinen. Der Tischlergesell Carl August Posanske und Igfr. Johanna Carolina Amelink.

St. Trinitatis. Der Bürger, Huf- und Waffenschmidtmeister Gottlieb Christian Martin Hansen und Igfr. Juliane Wilhelmine Kaufmann. Der Maurergesell Anton Joseph Bernhard und Igfr. Renata Augustine Hahn. Der Schuhmachergesell Christian Ziesmer und Igfr. Florentine Hellwig.

Heil. Leichnam. Der Bürger und Fleischermeister Gottlieb Stein und Igfr. Wilhelmine Henriette Dö-

ring, beide aus Langefuhr. Der Zimmergesell Johann Heinrich Junck und Igfr. Constantia Elisabeth Michaelsen aus Langefuhr.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 28. Juni 1827.

Joh. George Wilson, von Danzig, k. v. Brest, mit Ballast, Galeoth, Vr. Elisabeth, 207 N.
Joh. Mart. Granzon, — k. v. London, — Pink, Lachs, 366 N.
Joh: Chr. Domansky, — — — Bark, Hebe, 158 N.
H. N. Parrow, von Greifswalde, — — Brigg, Nicolaus, 123 N. Hr. Bencke.
Joh. Chr. Zitzow, — k. v. Jersey, — Galiace, St. Johannes, 119 N. Hr. Lehman.
Herrm. Vorbrodt, — k. v. London, — — Fortuna, 111 N. Hr. Albrecht.
And. Black, von Aloa, — — Brigg, Ebercromby, 148 T. —
G. G. Kotter, von Harlingen, k. v. Hull, — Kuff, Harlingen, 90 L. —
Joh. D. Henck, von Anclam, k. v. Jersey, — Galiace, Ludwig Wilhelm, 90 L. Tönniges.
Jan J. Kortryk, von Amsterdam, k. v. dort, mit Stückgut, Kuff, Anna Alida, 80 N. Hr. Schulz u. S.
M. Schmidt, von Lübeck, — — Galiace, Maria, 53 N. Hr. Dinnies.
H. K. Remtes, von Veendam, k. v. Harlingen, mit Ballast, Smack, Vr. Albertina, 55 N. Hr. Retzlaff.
John A. Kohn, von Stettin, k. v. L'Orient, — Brigg, Emanuel, 154 N. Hr. Gottel.
W. B. Birr, von Stolp, k. v. Hull, — Bark, die Freundschaft, 242 N. Hr. Abegg.
James Livinston, von London, k. v. dort, — Brigg, Springhtly, 104 T. Hr. Gibsone.
Carl Aug. Beck, von Königsberg, k. v. London, — Bark, Superbe, 191 N. Hr. Görz u. S.
Heinr. Piplow, von Damgarten, — — Brigg, Heinrich, 133 N. Hr. Gottel.
Joh. Chr. Fahrbrodt, von Barth, k. v. Amsterdam, — Galiace, Providence, 68 N. —
Mich. Fr. Strey, von Colberg, k. v. Brille, — Schoner, St. Johannes, 44 N. —
Joh. Ditt Kroog, von Elsfleth, k. v. Bremen, — Tjalk, Vr. Johanna, 29 N. an Ordre.
Ludw. Schmeling, von Stettin, k. v. Leith, — Galiace, Auguste Amalia, 117 N. —
Joh. Chr. Zarncke, von Stralsund, k. v. Granville, — — Anna Sophia, 120 L. —
Mich. Fr. Fender, von Uckermünde, k. v. London, — Brigg, Hoffnung, 131 N. —
Chr. Fr. Bleckert, von Stettin, k. v. Hull, — — Anna Catharina, 100 L. —
Mart. Chr. Peters, von Anclam, k. v. Jersey, — Galiace, Maria, 115 N. —
H. P. Mulder, von Pekela, k. v. Rotterdam, — Smack, Neptunus, 45 N. —
Henry Priston, von London, k. v. dort — Brigg, Hurret, 232 T. Hr. Baum.
William Wier, von Borowtoneß, k. v. Newry, — — Najad, 112 T. an Ordre.
Harm. v. d. Wall, von Veendam, k. v. Swolle, — Kuff, Eendragt, 50 N. Hr. Focking.
Klaas H. Sprik, von Pekela, k. v. Schidam, — Smack, de twee Gebröders, 55 L. an Ordre.
Heinr. Chr. Politz, von Lübeck, k. v. dort, mit Stückgut, Sloop, die neue Hoffnung, 41 N. Hr. Dinnies.
James Riches, von Ipswich, — mit Ballast, Brigg, Orwell, 105 T. Hr. Sörmans.

Gesegelt: W. Brown nach London mit Getreide. H. Wieseman, nach Pillau mit Ballast. Fr. Doodt nach Liverpool, J. H. Alberts, W. H. Boon nach Amsterdam, J. N. Opetmeer nach Utrecht, P. Gallon nach Rouen mit Holz.

Der Wind Norden.

Danzigs Communalbehörden im Jahre 1827.

D a n z i g,
gedruckt und zu haben in der Müllerschen Buchdruckerei.

Mit Genehmigung Es. HochEdlen Raths und E. verehrlichen Stadtverordneten-Versammlung wird dieses Verzeichniß, der stattfindenden Veränderungen wegen, jährlich in der unterzeichneten Buchdruckerei erscheinen und ist solches daselbst für jetzt und späterhin auch käuflich zu haben. — Demselben sollen auch noch, bei dem nächsten Erscheinen, der Personal-Status der Königlichen hohen Militair- und Civil-Behörden hieselbst, so wie mehrere gemeinnützige Nachrichten von Danzig, dessen Vorstädten und Landkreis beigefügt werden.

Die Müllersche Buchdruckerei.
Holzmarkt- und Schmiedegassen-Ecke, No. 91.

I. Magistrat.

Oberbürgermeister.

Herr Joachim Heinrich von Weickhmann, Geheimer Regierungs-Rath, gewählt 1814, zum zweiten Male 1820, zum dritten Male 1826.

Bürgermeister.

Vacat.

Besoldete Stadträthe.

Herr Friedrich Gotthold Siewert, Syndikus, seit 1814, zum zweiten Male gewählt 1826.

Herr George Alexander Lankau, seit 1814, zum zweiten Male gewählt 1820.

Herr Carl Samuel Held, Baurath, seit 1814, zum zweiten Male gewählt 1820, zum dritten Male 1826.

Herr Wilhelm Ferdinand Zernecke, Kämmerer, seit 1823.

Herr Peter Friedrich Stobbe, seit 1825.

Unbesoldete Stadträthe.

Herr Carl Friedrich Kühnert, seit 1820, zum zweiten Male gewählt 1826.

Herr Johann Jacob Schultz, seit 1822.

Herr Friedrich Wilhelm Becker, seit 1822.

Herr Johann Christoph Grass, seit 1822.

Herr Daniel Friedrich Arendt, seit 1822.

Herr Samuel Ludwig Lesse, seit 1823.

Herr Johann Friedrich Täubert, seit 1824.

Herr Johann Busenitz, seit 1824. *)

Herr Johann Salomon Neumann, seit 1824.

---

*) Scheidet im Juli 1827 aus und an seiner Stelle ist der, im vorigen Jahre als Stadtrath ausgetretene, Herr Gustav Dinnies wieder gewählt.

Herr Philipp Jacob Albrecht, seit 1825.
Herr Johann Carl Friedrich Henrichsdorff, seit 1826.
Herr Johann Stephan Schahnasjan, seit 1826.

II. Stadtverordneten-Versammlung und deren Stellvertreter.

A. Stadtverordneten.

Wahlbezirk 1 des Poggenpfuhls.

Herr Carl Ferdinand Rehefeld, seit 1817 bis 1820, wieder gewählt 1826.

Wahlbezirk 2 der Fleischergasse.

Herr Johann Benjamin Bauer, seit 1817, wieder gewählt 1818, 1821, 1824.
Herr Johann Christian Wonneberg, seit 1826.

Wahlbezirk 3 des vorstädtischen Grabens.

Herr Johann Christian Halbritter, seit 1823, wieder gewählt 1826.
Herr Johann Gottfried Sannemann, seit 1825.
Herr Johann David Tesmer, seit 1825.

Wahlbezirk 4 der Hundegasse.

Herr Lorenz Carl Amort, seit 1826.
Herr Eduard Theodor August Brückner, seit 1825.
Herr Peter Dodenhoff, seit 1824, Stellvertreter des Vorstehers.
Herr Friedrich Wilhelm Schönbeck, seit 1824.
Herr Ferdinand Eduard Ludwig Steffens, seit 1826.
Herr George Witzki, seit 1824.

Wahlbezirk 5 des langen Markts.

Herr Heinrich Burghard Abegg, seit 1824, Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Herr Samuel Baum, seit 1825, Stellvertreter des Protokollführers.
Herr Jacob Salomon Dannemann, als Stellvertreter einberufen 1826.
Herr Carl August Groddeck, seit 1825.
Herr Carl Heinrich Gottel, seit 1821, wieder gewählt 1824.

Wahlbezirk 6 der Jopengasse.

Herr Valentin Gottlieb Meyer, seit 1817 bis 1819, wieder gewählt 1826.

Herr Friedrich Reinick, seit 1826.

Herr Friedrich August Saro, seit 1817 bis 1820, wieder gewählt 1822, 1825.

Wahlbezirk 7 der Frauengasse.

Herr Paul Friedrich Rahn, seit 1819, wieder gewählt 1822, 1825.

Herr Paul Heinrich Wilhelm Schnaase, seit 1822, wieder gewählt 1825, Protokollführer der Stadtverordneten-Versammlung.

Herr Gottlieb Wilhelm Werner, seit 1822, wieder gewählt 1825.

Wahlbezirk 8 des ersten Dammes.

Herr Carl Eilhard von Frantzius, seit 1826.

Herr Johann Friedrich Hein, seit 1826.

Herr Friedrich Wilhelm Stark, seit 1826.

Herr Johann Salomon Stoboy, seit 1826.

Wahlbezirk 9 der Breitegasse.

Herr Heinrich Eggert, seit 1826.

Herr Johann Carl Gamm, seit 1824.

Herr August Lemke, als Stellvertreter einberufen 1826.

Wahlbezirk 10 der Johannisgasse.

Herr Paul Heinrich Feldtmeyer, seit 1824.

Herr Johann Benjamin Spiegelberg, seit 1824.

Wahlbezirk 11 der Häkergasse.

Herr Carl Friedrich Meyerheim, seit 1826.

Wahlbezirk 12 der Tobiasgasse.

Herr Nathanael Friedrich Löfaß, seit 1821, wieder gewählt 1824.

Herr Andreas von Zabinski, seit 1824.

Wahlbezirk 13 des altstädtischen Grabens.

Herr Johann Gottfried Bulcke, seit 1824.

Herr Johann Gottfried Perschau, seit 1824.

Wahlbezirk 14 des Holzmarkts.

Herr Carl Heinrich Eduard Müller, seit 1821, wieder gewählt 1824.

Herr Benjamin Pobowski, seit 1825.

Wahlbezirk 15 der Tischlergasse.

Herr Jacob Jantzen, seit 1826.
Herr Johann Gottfried Keppel, seit 1825.

Wahlbezirk 16 der Pfefferstadt.

Herr Heinrich Martin Hahn, seit 1826.
Herr Ludwig Jenin, seit 1826.

Wahlbezirk 17 der Paradiesgasse.

Herr Adam Röll, seit 1825.

Wahlbezirk 18 des Schüsseldammes.

Herr Johann Zimmermann, seit 1825.

Wahlbezirk 19 des Hakelwerks.

Herr Franz Carl Danziger, seit 1826.

Wahlbezirk 20 an Adlers Brauhaus.

Herr Carl Friedrich Jahr, gewählt 1817, wieder gewählt 1823, 1826.

Wahlbezirk 21 des Rambaums.

Herr Theodor Wilhelm von Ankum, als Stellvertreter einberufen 1827.

Wahlbezirk 22 des Eimermacherhofs.

Herr Carl Christian Haamann, seit 1824.

Wahlbezirk 23 des Gouvernementshauses.

Herr Heinrich Zimmermann, seit 1824.

Wahlbezirk 24 von Mattenbuden.

Herr Heinrich Wilhelm Schirrmacher, seit 1822, wieder gewählt 1825.

Wahlbezirk 25 der Weidengasse und Wahlbezirk 26 der großen Schwalbengasse.

Herr Johann Heinrich Focking, seit 1824.

Wahlbezirk 27 von Petershagen.

Herr Daniel Träder, seit 1825.

Wahlbezirk 28 der Sandgrube.

Herr Johann Benjamin Sonnenburg, seit 1824.

Wahlbezirk 29 von Neugarten.

Herr Johann Gottfried Steffen, seit 1826.

Wahlbezirk 30 von Neufahrwasser.

Herr David Loche, seit 1826.

Wahlbezirk 31 von Langfuhr.

Herr Jacob Rauenhowen, seit 1826.

Wahlbezirk 32 von Schidlitz.

Herr Carl Friedrich Romp, seit 1824.

Wahlbezirk 33 von Stadtgebieth.

Herr Christian Donath Thiel, seit 1822, wieder gewählt 1825.

Wahlbezirk 34 von St. Albrecht.

Herr Salomon Fromann, seit 1825.

B. Stellvertreter der Stadtverordneten-Versammlung.

Herr Johann Friedrich Haase, im 3ten Bezirk, seit 1826.
Herr Carl Wilhelm Krüger, im 3ten Bezirk, seit 1826.
Herr Johann George Ludwig Groos, im 4ten Bezirk, seit 1824.
Herr Paul Friedrich Knaack, im 4ten Bezirk, seit 1825.
Herr Gottlieb Wilhelm Bauer, im 5ten Bezirk, seit 1825.
Herr Johann Gottfried Holst, im 5ten Bezirk, seit 1824.
Herr August Wilhelm Jagade, im 5ten Bezirk, seit 1826.
Herr George Jacob Tornier, im 7ten Bezirk, seit 1825.
Herr Carl Wilhelm Lengnich, im 7ten Bezirk, seit 1826.
Herr Benjamin Nathanael Blau, im 9ten Bezirk, seit 1826.
Herr George Link, im 9ten Bezirk, seit 1824.
Herr Johann Thomas Schultz, im 10ten Bezirk, seit 1824.
Herr Salamon Benjamin Feldtmeyer, im 12ten Bezirk, seit 1826.
Herr Johann Christian Körner, im 13ten Bezirk, seit 1824.
Herr Johann Dyck, im 15ten Bezirk, seit 1826.
Herr Franz Ostrowski, im 23sten Bezirk, seit 1826.

III. Präsides und Magistrats-Mitglieder der Deputationen.

Schul-Deputation.

Herr Geheime Regierungs-Rath und Oberbürgermeister von Weickhmann.
Herr Stadtrath Lankau.

Armen-Deputation.

Herr Geheime Regierungs-Rath und Oberbürgermeister von Weickhmann.
Herr Stadtrath Lankau.
Herr Stadtrath Albrecht.
Herr Stadtrath Stobbe.
Herr Stadtrath Henrichsdorff.

Kämmerei-Deputation.

Herr Bürgermeister Döring.
Herr Stadtrath Zernecke.
Herr Stadtrath Schahnasjan.

Bau-Deputation.

Herr Stadtrath Neumann.
Herr Stadtrath Henrichsdorff.
Herr Stadtrath Held.

Feuer-Deputation.

Herr Stadtrath Henrichsdorff.
Herr Stadtrath Held.

Deputation zur Nachtwache, Straßenreinigung und Beleuchtung.

Herr Stadtrath Zernecke.
Herr Stadtrath Grass.

Servis-Deputation.

Herr Stadtrath Stobbe.
Herr Stadtrath Arendt.
Herr Stadtrath Schahnasjan.

Forst- und Oekonomie-Deputation.

Herr Stadtrath Zernecke.
Herr Stadtrath Neumann.

Cassenkuratorium.

Herr Bürgermeister Döring.

Grundsteuer-Deputation.

Herr Stadtrath Zernecke.

Exemtions-Servis-Deputation.

Herr Stadtrath Zernecke.

Sanitäts-Deputation.

Herr Stadtrath Kühnert.

Ajustir-Deputation.

Herr Stadtrath Schahnasjan.

IV. Bezirksvorsteher und deren Stellvertreter.

Bezirk 1 des Poggenpfuhls.

Vorsteher: Herr Johann Michael Wannick, seit 1823.
Stellvertreter: Herr Johann Benjamin Pich, seit 1823.

Bezirk 2 der Fleischergasse.

Vorsteher: Herr Nathanael von Dühren, seit 1826.
Stellvertreter: Herr Johann Carl Friedrich Rothe, seit 1823.

Bezirk 3 des vorstädtischen Grabens.

Vorsteher: Herr Johann Gottlieb Laubner, seit 1823.
Stellvertreter: Herr Carl Wilhelm Bong, seit 1814.

Bezirk 4 der Hundegasse.

Vorsteher: Herr Johann Christian Schmidt, seit 1826.
Stellvertreter: Herr Johann Gottfried Kalowski, seit 1825.

Bezirk 5 des langen Markts.

Vorsteher: Herr Joseph George Amort, seit 1825.
Stellvertreter: Herr George Alexander Denso, seit 1822.

Bezirk 6 der Jopengasse.

Vorsteher: Herr August Woyke, seit 1822.
Stellvertreter: Herr Johann Bachdach, seit 1824.

Bezirk 7 der Frauengasse.

Vorsteher: Herr Friedrich Samuel Gerhard, seit 1825.
Stellvertreter: Herr Emanuel Gotthilf Hasse, seit 1822.

Bezirk 8 des ersten Dammes.

Vorsteher: Herr Johann Theodor Gertz, seit 1826.
Stellvertreter: Herr Daniel Gottlieb Bansemer, seit 1823.

Bezirk 9 der Breitegasse.

Vorsteher: Herr Carl Gottfried Krüger, seit 1824.
Stellvertreter: Herr Wilhelm Dross, seit 1824.

Bezirk 10 der Johannisgasse.

Vorsteher: Herr Martin Streeg, seit 1826.
Stellvertreter: Herr Carl Benjamin Mix, seit 1820.

Bezirk 11 der Häkergasse.

Vorsteher: Herr Johann Michael Giltz, seit 1826.
Stellvertreter: Herr Friedrich Müntz, seit 1824.

Bezirk 12 der Tobiasgasse.

Vorsteher: Herr Johann Wilhelm Engel, seit 1825.
Stellvertreter: Herr Wilhelm Schleicher, seit 1821.

Bezirk 13 des altstädtischen Grabens.

Vorsteher: Herr Carl Jacob Neydorff, seit 1826.
Stellvertreter: Herr Daniel Heinrich Krebs, seit 1823.

Bezirk 14 des Holzmarktes.

Vorsteher: Herr Ludwig Olwig, seit 1824.
Stellvertreter: Herr Gottfried Schaaf, seit 1824.

Bezirk 15 der Tischlergasse.

Vorsteher: Herr Carl Blum, seit 1823.
Stellvertreter: Herr Heinrich Wilhelm Tauch, seit 1823.

Bezirk 16 der Pfefferstadt.

Vorsteher: Herr Wilhelm Heinrich Winkelmann, seit 1823.
Stellvertreter: Herr August Friedrich Müller, seit 1823.

Bezirk 17 der Paradiesgasse.

Vorsteher: Herr Andreas Koch, seit 1825.
Stellvertreter: Herr Johann Friedrich Pudler, seit 1825.

Bezirk 18 des Schüsseldammes.

Vorsteher: Herr Heinrich Neumann, seit 1825.
Stellvertreter: Herr Benjamin Gottlieb Frank, seit 1817.

Bezirk 19 des Hakelwerks.

Vorsteher: Herr Carl Friedrich Berger, seit 1826.
Stellvertreter: Herr Wilhelm am Ende, seit 1826.

Bezirk 20 an Adlers-Brauhause.

Vorsteher: Herr August Zende, seit 1824.
Stellvertreter: Herr George Lemke, seit 1819.

Bezirk 21 des Rambaums.

Vorsteher: Herr Christian Gottlieb Schultz, seit 1826.
Stellvertreter: Herr Gottlieb Gabrohn, seit 1823.

Bezirk 22 des Eimermacherhofs.

Vorsteher: Herr Johann Jacob Nötzel, seit 1826.
Stellvertreter: Herr Carl Gottfried Mach, seit 1826.

Bezirk 23 des Gouvernementshauses.

Vorsteher: Herr Friedrich August Wagner, seit 1823.
Stellvertreter: Herr Johann Heinrich Norden, seit 1824.

Bezirk 24 von Mattenbuden.

Vorsteher: Herr Franz Dommer, seit 1824.
Stellvertreter: Herr Johann Dähling, seit 1818.

Bezirk 25 der Weidengasse.

Vorsteher: Herr Wilhelm Zimmermann, seit 1826.
Stellvertreter: Herr Carl Jacob Rokicki, seit 1819.

Bezirk 26 der großen Schwalbengasse.
Vorsteher: Herr Benjamin Mahnke, seit 1822.
Stellvertreter: Herr Christian Krebs, seit 1822.

Bezirk 27 von Petershagen.
Vorsteher: Herr Johann Gottfried Bartels, seit 1823.
Stellvertreter: Herr Gustav Köster, seit 1823.

Bezirk 28 der Sandgrube.
Vorsteher: Herr Johann Ludwig Füllbach, seit 1824.
Stellvertreter: Herr Johann Benjamin Strauss, seit 1824.

Bezirk 29 von Neugarten.
Vorsteher: Herr Christian Valentin Schmuck, seit 1822.
Stellvertreter: Herr Friedrich Gottlieb Fuchs, seit 1823.

Bezirk 30 von Neufahrwasser.
Vorsteher: Herr Johann David Wilhelm Wirthschaft, seit 1823.
Stellvertreter: Herr Ludwig Neumann, seit 1815.

Bezirk 31 von Langefuhr.
Vorsteher: Herr Heinrich Zimmermann, seit 1824.
Stellvertreter: Herr Johann v. Steen, seit 1824.

Bezirk 32 von Schidlitz.
Vorsteher: Herr Johann Krebs, seit 1824.
Stellvertreter: Herr Mathias Maschke, seit 1819.

Bezirk 33 von Stadtgebieth.
Vorsteher: Herr Wilhelm Jantzen, seit 1815.
Stellvertreter: Herr Nathanael v. Steen, seit 1817.

Bezirk 34 von St. Albrecht.
Vorsteher: Herr Jacob Benjamin Söncke, seit 1826.
Stellvertreter: Herr Johann Grossmann, seit 1814.